



Die zweite Generation des Powerscooters verfeinert die bewährten und beliebten Eigenschaften

VORFAHRT INKLUSIVE

Mit dem 2007 vorgestellten Großradroller SH300i setzte Honda einen Meilenstein nicht nur für die 300er-Klasse: eine höchst seriöse Scooter-Karosserie mit freiem und komplett ebenem Durchstieg, dazu ein kugelsicheres Fahrwerk auf Topniveau und schließlich Fahrleistungen, mit denen man sowohl im zweirädrigen als auch im vierrädrigen Umfeld automatisch in der ersten Reihe steht. Wer Performance will, die Maxiscooter aber als zu dick und zu teuer empfindet und noch dazu mit gewissem Understatement höchst effektiv unterwegs sein will, für den ist der SH300i so etwas wie das gelobte Verkehrsmittel mit eingebautem Vor-

rang. Alles andere als behutsame Pflege des erfolgreichen Konzepts wäre somit schwer erklärbar – mit dem Modell 2011 ist Honda genau jene Dosis Auffrischung gelungen, die dem SHi auch in den nächsten Jahren eine Favoritenrolle sichert. Durch gekonnte Pinselstriche sieht er zwar gleich aus wie der alte – und ist dennoch moderner,

jünger und sogar auch ein bisschen schnittiger. Die Materialien wirken jetzt noch feiner, was besonders am rutschfesten Bezug der abgestuften Sitzbank ersichtlich ist. Das neue Mapping der Einspritzelektronik und ein neuer Kat senken die – ohnehin plausiblen – Verbrauchswerte etwas und machen die 20 kW (27 PS) noch spontaner; das Fahrwerk wurde gezielt verstärkt und die Dämpfungseigenschaf-

Kräftig wie ein Maxiroller, sparsam wie ein Achtelliter

ten der Federelemente nachgebessert. Tatsächlich liegt der neue SH300i so satt und zufrieden in der Kurve (und auch auf der Geraden), wie man es im Roller-Universum nur ganz selten findet. Die 35-Millimeter-Telegabel verdaut die härtesten Manöver der Kombi-ABS-Bremsanlage (Aufpreis 400 Euro) unbeeindruckt; die Schräglagenfreiheit kann auf normalen Bundesstraßen nicht angekratzt werden.

Konzeptbedingt ist gleichzeitig der Fahrkomfort hervorragend, radikale Handlichkeitswunder dürfen allerdings durch die großen 16-Zoll-Räder bei 1,42 Meter Radstand nicht erwartet werden. Dafür erfreut man sich an souveräner, aktiver Sitzposition, viel Fuß- und Knieraum und gutem Lenkeinschlag – auch im dichten Stadtverkehr ist der maßvoll dimensionierte SH300i nahezu so mühelos wie ein 125er. Die 167 Kilo Gewicht erklären sich ganz einfach durch den Aufwand, einen so starken und schnellen Roller



motomobil roller-daten

HONDA SH300i (ABS)

MOTOR	1-Zyl.-4-Takt, flüssig gekühlt, SOHC, 4 Ventile, EFI
HUBRAUM	279,1 ccm
LEISTUNG	20 kW (27, PS) bei 8500/min
DREHMOMENT	26,5 Nm bei 6000/min
GETRIEBE	autom. Kupplung, stufenlose Variomatik
FAHRWERK	Stahlrohrrahmen, Triebatzschwinge
AUFHÄNGUNG vo/hi	Telegabel 35 mm, Stereofederbeine
RADSTAND	1422 mm
FEDERWEG vo/hi	102/95 mm
BEREIFUNG vo/hi	Metzeler Feelfree 110/70-16, 130/70-16
BREMSEN vo/hi	Scheibe 256 mm/Scheibe 256 mm (C-ABS)
SITZHÖHE	785 mm
TANKINHALT	9 l
GEWICHT VOLLGETANKT	167 kg (170 kg)
HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT	136 km/h
TESTVERBRAUCH	3,6 l/100 km
PREIS	Aktionspreis ab € 4390,- (bis Ende September)
VERTRIEB/INFO	www.honda.at

(1) Wer findet den Fehler in diesem Bild? Richtige Antwort: In Österreich wird der SH300i serienmäßig mit Topcase angeboten

mit freiem Durchstieg verwindungssteif zu machen.

Ein kurzer Dreh am Gasgriff und – wie durch Teleportation – ist man im Nu um einen ganzen Häuserblock weiter: Der Druck des Vierventilers aus seinen 279 Kubik ist immer wieder überraschend, seine konstruktiven Ähnlichkeiten mit den CRF-Motocrossern von Honda sind offensichtlich eine gute Mitgift. Der Verbrauch im „motomobil“-Test pendelte sich bei 3,6 Liter ein und liegt somit etwas unter den Erfahrungen mit dem Vorgängermodell. Um die Enttäuschung der Kunden über den zwangsläufig

Dezenter Auftritt, aber unschlagbare Roller-Performance

spärlichen Underseat-Stauraum eines 300er-Großradrollers klein zu halten, gibt es praxisnah den SHi in Österreich serienmäßig mit Topcase, in das zwei Jethelme oder ein Integralhelm passen und das in Karosseriefarbe lackiert ist. Der bis Ende September 2011 gültige Aktionspreis von 4399 Euro ist somit wie eine ausgestreckte Hand. In der Frontschürze finden wir ein gesichertes Handschuhfach mit 12-Volt-Steckdose, ein kräftiger Gepäckhaken und Helmhaken (unter der Sitzbank) gehören ebenfalls zum SHi-Service. ©



www.aprilia.at



Das neue Haus in Sigmundsherberg bei Horn wird ein Ort der Begegnung für Motorradliebhaber. Dieses Spezialmuseum, auf Basis der Sammlung Ehn, war nicht nur das erste, sondern ist mit rund 250 Exponaten auch das größte in Österreich.

3751 SIGMUNDHERBERG
Kleinmeiseldorferstraße 8

ÖFFNUNGSZEITEN:
15. März bis 15. Nov., an allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 - 17 Uhr. Für Gruppen gegen Voranmeldung nach Vereinbarung 0664/649 38 55

Das zeitgenössische Ambiente der Fahrzeuge gibt Einblicke in eine Zeit, als das Motorrad noch „Familienmitglied“ war, das tagtäglich für Arbeit und Freizeit genutzt wurde.

www.motorradmuseum.at